

Rückblick interkulturelles Frauenfrühstück im Begegnungszentrum Weilheim

22.01.2020



ZUFLUCHT OBERLAND e.V.
Begegnung, Hilfe & Prävention für Frauen



Ich bin „mabsota“,

erklärten viele der arabischen Frauen nach dem ersten interkulturellen Frauenfrühstück des Vereins ZUFLUCHT e. V. im Rahmen des Projektes ikoF. Mabsota (arab.) bedeutet zufrieden sein.

Mit der Auftaktveranstaltung waren auch Frau Noder und Frau Darwish vom Verein ZUFLUCHT e. V. mabsota. „Wir haben mit zehn Frauen gerechnet“, sagt die syrische Projektmitarbeiterin Frau Darwish, „dass am Ende fast doppelt so viele gekommen sind, freut uns sehr“. Sie ergänzt: „Auch Frauen aus anderen Erdteilen sind herzlich willkommen.“

ikoF bedeutet **i**nter**k**ulturelle **K**ontakt- und **K**ommunikations**s**telle für **F**rauen. Das BAMF-finanzierte Empowermentprojekt will geflüchtete Frauen, Migrantinnen und ihre Kinder stärken, ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen. „Insbesondere Frauen finden sich nach Flucht- und Migration häufig in einer double-bind-Situation wieder“, erklärt Frau Noder, Projektleiterin bei ikoF: „Zum einen haben Frauen als Mütter eine Schlüsselrolle für die Integration der ganzen Familie, zum anderen erhalten sie gerade hierfür oft zu wenig spezifische Unterstützung.“

Geflüchtete Frauen benötigen zum Beispiel häufig eine parallele Kinderbetreuung, um an Integrationsangeboten teilnehmen zu können; viele können kein Fahrrad fahren, was ihre Mobilität einschränkt und ihre Isolation verstärkt. Während Männer ihre Rolle in westlichen Exilländern im Großen und Ganzen fortführen können, sind weibliche Geflüchtete mit einem völlig anderen Frauenbild konfrontiert. „Hier fehlt ihnen oft eine helfende Hand, die mit ihnen Unterschiede und Parallelen sortiert, sie über ihre Rechte informiert und gesundheitlich aufklärt“ sagt Frau Noder und fährt fort: „Genau hierfür ist ikoF da, denn bewegt sich die Frau, bewegt sich die ganze Familie.“



Reden, lachen, Selbstgebackenes probieren, sich auf Augenhöhe begegnen und vernetzen, ernstnehmen und verstanden werden standen im Mittelpunkt des ersten Treffens. Nach einem Austausch in Kleingruppen und einer gemeinsamen Auswertung konnten vorerst vier Bedarfsfelder der Frauen formuliert werden: praxisorientiertes Deutschlernen, Sport & Gesundheit, Ausflüge sowie Kochen. Hierfür sucht ikoF jetzt nach Kooperationspartnern in den örtlichen Unterstützerkreisen und im Landkreis. Ein erstes Vorgespräch hat es schon gegeben. „Begegnung zwischen den Kulturen im Dienst einer verbesserten Integration von Frauen und ihren Kindern zu schaffen, ist ein wichtiges Ziel von ikoF, fasst Frau Noder abschließend zusammen.

Rückblick interkulturelles Frauenfrühstück im Begegnungszentrum Weilheim

22.01.2020



ZUFLUCHT OBERLAND e.V.
Begegnung, Hilfe & Prävention für Frauen

Infobox ZUFLUCHT Oberland e. V.

Name	<ul style="list-style-type: none">• ZUFLUCHT Oberland e. V.
Gründung	<ul style="list-style-type: none">• 2016
Vereinsregister-Nr.	<ul style="list-style-type: none">• 206649
Gemeinnützig	<ul style="list-style-type: none">• Ja
Projekt	<ul style="list-style-type: none">• ikoF – Interkulturelle Kontakt und Kommunikationsstelle für Frauen
Projektstart	<ul style="list-style-type: none">• Dezember 2019
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Geflüchtete Frauen und ihre Kinder, Migrantinnen und sozial benachteiligte Frauen stärken, damit sie ihr eigenes Leben in die Hand nehmen.• Geflüchtete Frauen, Migrantinnen und ihre Kinder rund um ihre Rechte (politische, soziale, wirtschaftliche, gesundheitliche, sexuelle und reproduktive Rechte) aufklären und sie dazu befähigen, diese für ihre Integration zu nutzen.• Begegnung zwischen geflüchteten Frauen, Migrantinnen und ihren Kindern mit der deutschen Gesellschaft schaffen.
Internetseite	<ul style="list-style-type: none">• Wird gerade aufgebaut
Vorläufige Kontaktadresse	<ul style="list-style-type: none">• Frau Claudia Noder claudia.noder@gmx.net

Vorstand Zuflucht e. V.